

Z u c h t b e r i c h t e

von H. Schneider, Wien.

Zucht von Colias hyale L.

Am 23. Juli 1949 fing ich in Inzersdorf (Eisenbahn-Damm) 1 ♀ von Colias hyale L. zur Eiablage. Dieses legte mir am 24.7. und 25.7.1949 60 Stück Eier ab. Das ♀ muss schon im Freien den grössten Teil Eier abgelegt haben.-

Das Schlüpfen der Räumchen erfolgte am 3. August 1949. Futter wurde Lucerne (Klee) gegeben. Es schien mir als wenn den Räumchen Wicke lieber gewesen wäre. Ich hatte mir aber vorgenommen, mit Lucerne zu füttern und dabei blieb es auch. Diese Zucht war eine reine Freude. Keine einzige Raupe ging ein. Alle Raupen ergaben schöne grosse Puppen.- Ich erhielt 60 Stück.

58 Stück Falter waren das Ergebnis. 2 Puppen beförderte ich ins Jenseits, da ich sie beim Schliessen des Deckels erdrückte.

3 ♂♂ ab. inversa	1 ♂ ab. apicata Tutt.
3 ♂♂ ab. intermedia Tutt.	1 ♂ ab. obsolete T.
2 ♀♀ ab. unimaculata	1 ♀ ab. simplex Neub.
2 ♀♀ ab. pseudohelice Mentsch.	

Die übrigen Falter waren normal.

Nächstes Jahr will ich wieder C. hyale ziehen. Hoffentlich wieder mit gutem Erfolg.

Zucht von Arc. caja.

Am 11. März 1949 erhielt ich von Herrn Brandstätter ca. 50 Stück Arc. caja Räumchen in der zweiten Häutung.

Futter: Es wurde Karfiol (Blumenkohl) gereicht. Dieser wurde sofort und wie mir schien mit Vorliebe angenommen. Am 19. März 1949 befinden sich die Raupen in der dritten Häutung. Nach dieser sind die Raupen sehr lebhaft, nehmen wieder sofort Futter an, aber nicht mehr so gierig wie vorher. Die nachfolgenden Häutungen konnte ich nicht mehr beobachten, da ich einige Tage das Bett hüten musste. Erst am 16.6.1949 war die letzte Häutung beendet. Unteräassen waren 14 Stück drei- viertel erwachsene Raupen eingegangen. Sie wurden immer kleiner, sonst konnte ich nichts feststellen. Die restlichen Raupen verpuppten sich anstandslos. Ich erhielt 36 Stück gesunde und grosse Puppen. Am 21.7.1949 schlüpfte der erste Falter, ein riesengrosses Weibchen. Ich erhielt 36 Stück Falter und zwar:

20 ♂♂ und
16 ♀♀

Davon neigten 2 ♂♂ und 1 ♀ zur gelben Form.

3 ♂♂ und 5 ♀♀ waren ab. confluens Rl.

Alle übrigen Falter waren normale Stücke.

Diese Zucht bereitete mir viel Freude. Herzlichen Dank auch meiner lieben Frau. Sie betreute die Raupen während meiner Krankheit.

Zucht von Arc. villica L.

Am 11. März 1949 erhielt ich ebenfalls von Herrn Brandstätter 2 Dtz. Arc. villica L. Räumchen. Dieselben hatten gerade die 1. Häutung hinter sich. Ich fütterte im Anfang mit Kochsalat. Am 22.3.1949 war die 2. Häutung vorüber. Von da ab ging die Zucht sehr langsam weiter. Nun gab ich Karfiol (Blumenkohl), welcher sehr gern angenommen wurde. Die 3. Häutung erfolgte erst am 10.4.1949, und die 4. Häutung war am 19.4.1949. Nach weiteren 9 Tagen erfolgte die 1. Verpuppung. Von da ab gingen alle Raupen zur Verpuppung. Der 1. Falter, ein Weibchen, schlüpfte am 23.5.1949 und der letzte Falter schlüpfte 7.6.1949.

- 7 -

Ergebnis: 15 ♂♂ normal Raupen-Verlust keiner.  
7 ♀♀ normal

Bemerkt sei noch, dass ich eine Glaszucht dunkel durchführte.

#### Zucht von Arc.hebe L.

Ich holte mir von Sollenau a.d.Südbahn am 27.3.1949 Arc.hebe L. Raupen. Gefunden wurden 27 Stück. Diese waren halb erwachsen, keine einzige spinnreif. Futter gab ich Karfiol (Blumenkohl).

Die übrigen Häutungen verliefen normal. 6 Stück Raupen gingen ein. (Kalk). Ich erhielt 21 grosse Puppen, welche auch zur Gänze schlüpften.

Falter schlüpften: 4 Stück 1 ♂ u. 3 ♀♀ sehr schön dunkel (aber.)

17 Stück 9 ♂♂ u. 8 ♀♀ normal

Zucht in einem Raupenhaus, welches beim Fenster stand (Licht) durchgeführt.

#### Zucht von Sp.menthastri Esp.

Am 25.7.1949 habe ich in Inzersdorf, an einem Baumstamm sitzend, 1 ♀ von Sp. menthastri Esp. erbeutet. Dieses legte mir am 27.7.1949 ca. 50 Stück Eier ab. Der 5.8.1949 war der Tag an dem die Räumchen schlüpften. - Als Futter reichte ich Kochsalat, der auch sofort angenommen wurde. Das Futter gab ich nicht frisch, sondern etwas abgewelkt den Raupen. Die Häutungen verliefen normal. Ich erhielt 50 Stück gesunde Puppen, die auch zur grössten Freude schlüpften. Alles normale Falter.

#### Zucht von Euchl.glyphica L.

Auf dem Laaerberg fing ich am 29.5.1949 1 ♀ von Euchl.glyphica L. zur Eiablage. Diese erfolgte noch am selben Tage (nachmittags 3 Uhr) und es waren 31 Stück. Geschlüpft sind die Räumchen am 8.6.1949. Futter: Lucerne (Klee). Die Zucht selbst ging klaglos in einem Glasbehälter vor sich (ohne Verlust). Ich erhielt 31 Puppen und auch 31 Falter, darunter einige sehr lichte, aber auch einige sehr dunkle Stücke. Es war eine leichte Zucht. Schade, dass sich nicht mehr Sammelkollegen mit solchen schönen und interessanten Zuchten befassen.

---oOo---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [2\\_6\\_1955](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Heinrich

Artikel/Article: [Zuchtberichte. 6-7](#)